



Heilpraktiker-Selbststudium



LIKAMUNDI

Skript Nr. 28

Erkrankungen der Atmungsorgane

© Copyright: Herausgegeben von der Heilpraktikerschule Likamundi,
Drehergasse 12, 87629 Füssen, Telefon 08362 / 92 11 97
Webseite: www.likamundi.de, E-Mail: info@likamundi.de

Die Informationen dieses Dokumentes wurden mit großer Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Die Autoren und Herausgeber übernehmen keine juristische Verantwortung oder Haftung für eventuell verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Alle Rechte bleiben dem Herausgeber dieses Dokumentes vorbehalten. Sowohl dieses Dokument als Ganzes als auch einzelne Inhalte dürfen in keinsten Weise ohne die schriftliche Zustimmung des Herausgebers vervielfältigt bzw. entgeltlich oder unentgeltlich verbreitet werden.

Heilpraktikerschule Likamundi

Heilpraktiker-Ausbildung

Skript Nr. 28

Erkrankungen der Atmungsorgane

Inhaltsverzeichnis

	Arbeitsanleitung	6
I.	Allgemeines	7
1.	Atmungstypen	7
1.1.	Normale Ruheatmung	7
1.2.	Cheyne-Stokes-Atmung	7
1.3.	Biot'sche Atmung	8
1.4.	Kussmaul'sche Atmung	8
1.5.	Schnappatmung	8
2.	Pathologische Atembewegungen	9
2.1.	Paradoxe Atmung	9
2.2.	Starrer Thorax	9
2.3.	Nachschleppen	9
2.4.	Nasenflügelatmen	9
3.	Thoraxmissbildungen	10
3.1.	Fassthorax	10
3.2.	Kyphoskoliose	10
3.3.	Trichterbrust	11
3.4.	Hühnerbrust	11
4.	Störungen der Lungenbelüftung	12
4.1.	Obstruktive Störungen	12
4.2.	Restriktive Störungen	12
5.	Pathologische Atemgeräusche	12
5.1.	Stridor	12
5.2.	Bronchialatmung	13
5.3.	Vermindertes Atemgeräusch	13
5.4.	Trockene Rasselgeräusche	13
5.5.	Feuchte Rasselgeräusche	14
5.6.	Nebengeräusche	14
5.7.	Knisterrasseln	15
5.8.	Pleurareiben	15

6.	Auswurf, Sputum	16
6.1.	Schleimiges Sputum	16
6.2.	Zähes Sputum	16
6.3.	Schleimig-eitriges Sputum.	16
6.4.	Blutiges Sputum.	16
6.5.	Rostbraunes Sputum	17
6.6.	Dreischichtiges Sputum	17
6.7.	Geruch des Sputums	17
II.	Spezielle Krankheitslehre	18
1.	Viruskrankheiten der oberen Luftwege	18
1.1.	Infektion mit Schnupfenviren	18
1.2.	Infektion mit Influenzaviren (= Grippe)	19
1.3.	Kehlkopferkrankungen	20
1.3.1.	Laryngitis	20
1.3.2.	Pseudokrupp	20
1.4.	Ornithose, Papageienkrankheit	21
1.5.	Viruspneumonie, primär atypische Pneumonie	22
1.6.	Infektion mit weiteren Erkältungsviren	23
1.7.	Tabelle: Häufige Erkältungskrankheiten	23
1.8.	Akute Bronchitis	24
2.	Verschiedene Angina-Arten	24
2.1.	Angina tonsillaris = Tonsillitis	25
2.2.	Herpangina.	26
2.3.	Angina Plaut-Vincenti	26
2.4.	Mononucleosis infectiosa = Monozytenangina	26
3.	Tuberkulose, Tbc.	27
3.1.	Primäre Phase	28
3.2.	Postprimäre Phase	28
4.	Unspezifische chronische Lungenerkrankungen	31
4.1.	Chronische Bronchitis	31
4.2.	Asthma bronchiale	34
4.3.	Lungenemphysem	36
4.4.	Bronchiektasen	39
4.5.	Stenosen der großen Atemwege.	41
4.6.	Lungenzysten	41
5.	Pneumonie = Lungenentzündung	42
5.1.	Lobärpneumonie	43
5.1.1.	Typische bakterielle Lobärpneumonie	43
5.1.2.	Atypische Pneumonien	44
5.2.	Bronchopneumonie	45
5.3.	Pilzpneumonie	45
5.4.	Chronische Pneumonien	46
5.5.	Sekundäre Pneumonie	46
6.	Lungenabszess	47
7.	Lungenfibrosen	48
7.1.	Pneumokoniosen (konis, griechisch = Staub)	48

7.1.1.	Silikose	49
7.1.2.	Asbestose	49
7.2.	Sarkoidose, Morbus Boeck	49
7.3.	Lungenfibrose bei Kollagenosen	50
7.4.	Exogene allergische Alveolitis	50
8.	Lungenveränderungen bei Herz- und Kreislauferkrankungen	51
8.1.	Lungenstauung	51
8.2.	Akutes Lungenödem	51
8.3.	Lungenembolie und Lungeninfarkt	52
9.	Geschwülste der Bronchien und der Lunge	54
9.1.	Bronchialkarzinome	54
9.2.	Alveolarzellkarzinom.	55
9.3.	Lungenmetastasen	55
9.4.	Gutartige Lungentumore	55
10.	Erkrankungen der Pleura	56
10.1.	Pleuritis	56
10.2.	Pneumothorax	59
10.3.	Tumoren der Pleura	58
11.	Tabelle der Atemgeräusche	59
12.	Tabelle der Lungen-Nebengeräusche	60
13.	Übersicht der Atemwegserkrankungen	61
	Übung: Fallbeispiel	62
	Fachbegriffe - Anhang	64
	Überprüfungsfragen	65

Heilpraktikerschule Likamundi

Erkrankungen der Atmungsorgane

Arbeitsanleitung

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

1. Lesen Sie das Skript gründlich durch und unterstreichen Sie die wichtigen Stichworte mit einer Leuchtfarbe.
2. Notieren Sie sich Fragen am Rand. Einige Antworten werden sich aus dem weiteren Lesen ergeben, andere schlagen Sie in Ihrer Literatur nach.
3. Tragen Sie alle neuen medizinischen Fachausdrücke in Ihr Wörterbuch ein.
4. Üben Sie die Fachsprache durch lautes Sprechen neuer Worte. Üben Sie auch immer wieder, ganze Sätze mit eigenen Worten zu formulieren.
5. Sprechen Sie Texte auf Band. Versuchen Sie selbst, Tonaufnahmen herzustellen. Hören Sie diese immer wieder ab. Daran werden Sie sich am besten erinnern.

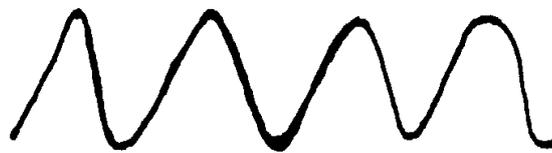
Und nun viel Spaß beim Lesen und Lernen.

I. Allgemeines

1. Atmungstypen

1.1. Normale Ruheatmung

Die Frequenz einer normalen Ruheatmung beträgt beim Erwachsenen 12-16 Atemzüge pro Minute. Das Volumen eines Atemzugs beträgt ca. 500 ml.



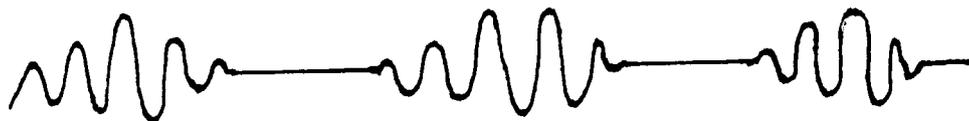
1.2. Cheyne-Stokes-Atmung

Form der periodischen Atmung.

Die Atemzüge nehmen zuerst an Frequenz und Atemtiefe zu, dann wieder ab. Danach kommt es zu einer Atempause. Die Atmung beginnt dann wieder, nimmt wieder an Frequenz zu. Der Ablauf beginnt von vorne.

Ausdruck einer schweren Schädigung des Atemzentrums, aber auch nach kurzfristigem Aufstieg in großer Höhe im Schlaf auftretend.

Vorkommen: Vergiftungen, Hirntumoren, Apoplexie



1.3. Biot'sche Atmung

Form der periodischen Atmung.

Dies ist eine periodische Atmung. Kräftige Atemzüge von gleicher Tiefe werden von plötzlich auftretenden Atempausen unterbrochen.

Vorkommen: Störungen des Atemzentrums bei Verletzungen oder erhöhtem Hirndruck, z.B. Blutungen, Hirnödem, Hirntumoren, Meningitis. Manchmal bei gesunden Neugeborenen, besonders Frühchen.

